

Engagement in Europa und darüber hinaus

PD DR. SIMONE WESSELMANN, DR. MARKUS FOLLMANN, DR. ULRIKE HELBIG, PROF. OLAF ORTMANN

Im April 2018 fiel der Startschuss für das EU-Projekt „iPAAC – Innovative Partnership for Action Against Cancer“. Drei Jahre lang werden 24 Partner und 40 assoziierte Partner aus 24 europäischen Ländern daran arbeiten, innovative Ansätze zur Krebsbekämpfung umzusetzen, die auf den Ergebnissen der vorangegangenen Joint Action Cancer Control (CanCon) aufbauen. 10 Arbeitspakete sind definiert. Das Arbeitspaket 10 „Governance of Integrated and Comprehensive Cancer Care“ wird von der DKG und dem Bundesministerium für Gesundheit geleitet. Ziel ist die Entwicklung von Strukturen zur besseren multidisziplinären, qualitätsgesicherten und flächendeckenden Versorgung von Krebspatientinnen und -patienten. Basis dafür bilden Überlegungen zur Vernetzung der Behandlungspartner, die auf dem Konzept der Comprehensive Cancer Care Networks aufbauen, das in CanCon unter Beteiligung der DKG entwickelt wurde. Dabei sollen Instrumente erarbeitet werden, die den Aufbau von multidisziplinären Netzwerken – wie den zertifizierten Zentren in Deutschland – fördern.

Im internationalen Rahmen wuchs 2018 auch das DKG-Zertifizierungsprogramm. Lesen Sie dazu mehr im Abschnitt „Arbeit der Geschäftsstelle/Zertifizierungssystem“ und im Abschnitt „DKG-Zertifizierungssystem goes international“.

Die DKG ist seit 2015 Partner des EU-Projekts „European Commission Initiative on Breast Cancer“. Ziel ist die Qualitätssicherung in der Brustkrebsfrüherkennung und -behandlung, besonders die Neuentwicklung und Fortschreibung einer evidenzbasierten europäischen Früherkennungs- und Diagnoseleitlinie für Brustkrebs sowie die Definition von Akkreditierungs- und Zertifizierungsanforderungen für Brustkrebszentren. Der DKG-Bereich Leitlinien

ist in der Guideline Development Group als Vice Chair Methodology aktiv, der Bereich Zertifizierung in der Quality Assurance Scheme Development Group. Der Bereich Leitlinien und evidenzbasierte Medizin befindet sich außerdem im Austausch mit internationalen Leitlinienmethodikern – zum einen über Aktivitäten des Guideline International Networks, zum anderen über die GRADE Working Group. In diesen Gruppen wird systematisch zur Methodik der Entwicklung leitlinienbasierter Qualitätsindikatoren geforscht. Des Weiteren wurde die Expertise des Bereichs Leitlinien in die Aktualisierung der Methodik der Handbooks of Cancer Prevention der International Agency for Research on Cancer eingebunden.

Im Mai 2018 fand das 5. European Round Table Meeting (ERTM) in Kooperation mit der Union for International Cancer Control (UICC) und unter Einbindung der Association of European Cancer Leagues (ECL) statt. Das Thema „Research driving innovation – what are key factors for successful integration of translational science into oncology care concepts“ stieß auf eine äußerst positive Resonanz. Die UICC erstellte einen Report, der unter anderem auf der DKG-Webseite veröffentlicht ist. Im November 2018 war die DKG Gastgeber der ECL Annual Conference „Quality of Cancer Care“ und des Annual Meetings. 2018 haben außerdem die Vorbereitungen für die European Conference on Tobacco or Health begonnen, die im Februar 2020 unter dem Motto „Tobacco kills in any form – tobacco-free Europe“ parallel zum Deutschen Krebskongress stattfindet. Kooperationspartner sind DKG, UICC, Stiftung Deutsche Krebshilfe und das Aktionsbündnis Nichtraucher. Nicht zuletzt hat sich Deutschland bei der UICC um die Ausrichtung des World Cancer Congress 2022 beworben. Die Entscheidung fällt im Mai 2019.

